

## **Internationale und nationale Dimension der Herstellung und Verbreitung von sexuellen und sexualisierten Gewaltdarstellungen von Kindern**

Mehr Kinder als je zuvor sind in allen Teilen der Welt von sexueller Ausbeutung betroffen. Die veröffentlichte Global Study<sup>1</sup> von ECPAT International beleuchtet die erschreckenden Ausmaße und Erscheinungsformen der sexuellen Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen weltweit und gibt Empfehlungen wie gegen dieses Phänomen vorgegangen werden kann. Die Studie bestätigt, dass das Internet und mobile Technologien die sexuelle Ausbeutung von Kindern zusätzlich verstärkt haben, da neue Formen von Ausbeutung entstehen und Täter vollkommen anonym bleiben können. Neben dem Tatbestand des sexuellen Missbrauchs werden die Kinder und Jugendlichen somit durch die Erstellung und Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen zusätzlich geschädigt. Die Anzahl strafrechtlicher Verurteilungen ist alarmierend gering, was bedeutet, dass der Großteil der Täter nicht strafrechtlich belangt wird, wie durch die ECPAT Studie „Viele Fälle – wenig Verurteilungen?“<sup>2</sup> durch Recherchen in Deutschland, Kambodscha und Vietnam belegt wird. Insbesondere die internationale Kooperation bei grenzüberschreitender Kriminalität ist unzureichend. Zudem ist eine zunehmende Verknüpfung von sexuellem Missbrauch und der Herstellung von Missbrauchsmaterial zu beobachten. Im Rahmen dieser Recherche gaben verurteilte Sexualstraftäter an, dass ein schnelles stabiles Internet sehr wohl ein wichtiges Entscheidungskriterium für ihr Reisezielland war. Dies deckt sich mit den Hinweisen, dass Täter das Internet zur Kontaktaufnahme mit möglichen Opfern und zum Austausch mit Gleichgesinnten nutzen und über soziale Netzwerke potentielle Opfer ausfindig machen. Dabei dürfen wir die Kinder nicht aus dem Blick verlieren, denn nach wie vor ist die Unterstützung und Beratung betroffener Kinder nicht ausreichend.

### **Für eine kinderrechtsbasierende Präventionsarbeit bei sexueller Gewalt**

Um Kindern zu ihren Menschenrechten zu verhelfen, bevor sie sexuelle Gewalt erfahren, bedeutet sogenannte Schutzschilde für gesamte Risikogruppen zu schaffen - ein erfolgreicher Ansatz aus der Gesundheitsprävention. Diese Grundversorgung im Bereich der Prävention beruht auf verschiedenen Ebenen, die Eindämmung der Nachfrage nach sexuellen Gewaltbildern, Aufklärung für Risikogruppen und Interventionsmaßnahmen für Opfer wie Täter.

**Das weltweite ECPAT Netzwerk ECPAT engagiert sich, um die Nachfrage von sexuellen Gewaltbildern einzudämmen.** Dabei werden auch mit und für Kinder Präventionsstrategien entwickelt. Gerade bei Maßnahmen, die das Internet, neue Technologien und sexuelle Gewaltbilder in online und offline Situationen betreffen, sind die Stimmen und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig. Sie haben sich als wichtige und erfolgreiche „peer experts“ herausgestellt.

**ECPAT Deutschland e.V.** – die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder gegen sexuelle Ausbeutung ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Organisationen, Hilfswerken und Beratungsstellen und arbeitet auf der Grundlage der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. ECPAT engagiert sich in den Arbeitsbereichen Politik, Justiz, Wirtschaft und Bildung und führt in Zusammenarbeit mit staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen Kampagnen und Projekte zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, zur Entwicklung von Präventivmaßnahmen und zur Schaffung von rechtlichen Grundlagen zum Schutz der Kinder durch. Dazu gehört auch die Meldeplattform: [www.nicht-wegsehen.net](http://www.nicht-wegsehen.net) Zusätzlich setzt das internationale ECPAT Netzwerk auf Aufklärung von Jugendlichen für Jugendliche (Peer-to-Peer) und hat dazu zusammen mit Jugendlichen aus sieben Ländern die Website: [www.make-it-safe.net](http://www.make-it-safe.net) entwickelt und andere Präventionsmaterialien veröffentlicht.

**Weitere Informationen:** ECPAT Deutschland e.V. Mechtild Maurer, [maurer@ecpat.de](mailto:maurer@ecpat.de), 0761/45687147, [www.ecpat.de](http://www.ecpat.de)

---

<sup>1</sup> ECPAT International; Global Study on the Sexual Exploitation of Children in Travel and Tourism (SECTT). Bangkok Mai 2016. <http://globalstudysectt.org/>

<sup>2</sup> ECPAT Deutschland; Viele Fälle - wenig Verurteilungen? - Sexuelle Ausbeutung von Kindern im Ausland durch deutsche TäterInnen. Recherchen in Deutschland, Kambodscha und Vietnam. Freiburg Juni 2016. [www.ecpat.de/fileadmin/dokumente/Report\\_2015\\_Don\\_t\\_look\\_away\\_.pdf](http://www.ecpat.de/fileadmin/dokumente/Report_2015_Don_t_look_away_.pdf)